

Heine, Heinrich: 2. (1826)

1 Überall, wo du auch wandelst,
2 Schaußt du mich zu allen Stunden,
3 Und je mehr du mich mißhandelst,
4 Treuer bleib ich dir verbunden.

5 Denn mich fesselt holde Bosheit,
6 Wie mich Güte stets vertrieben;
7 Willst du sicher meiner los sein,
8 Mußt du dich in mich verlieben.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34783>)